



N° 16 | Oktober 2008

GRAND MÉCHANT LOUP

Das Journal von Schülern
des Französischen Gymnasiums Berlin
und der Sophie-Scholl-Oberschule (SESB)



2 € (Schüler) / 3 € (Sonstige)
Erscheint auf Deutsch und Französisch

www.boeser-wolf.schule.de

INHALT

Inhalt	S.2
Editorial	S.3

FREIZEIT: NATUR ODER KULTUR?



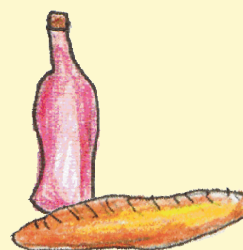
Blumen auf dem Balkon, ist das Natur oder Kultur?	S.4
---	-----

Freizeit

Was wir, Böse Wölfe, in der Freizeit machen	S.5
Umfrage: Was unsere Lehrer vom FG in der Freizeit machen	S.6
Eine Website für alle Schüler in Deutschland: SchuelerVZ, das Pro und Contra	S.8
Das FEZ, ein großes Freizeitzentrum in Berlin	S.10
Point Cyb, das Jugendzentrum von Selles sur Cher	S.11
Berlin, Cannes, Selles sur Cher: das Filmfestival Selluloïd	S.12

Sport

Fabians Lieblingsbeschäftigung ist Radfahren	S.14
Kilometer um Kilometer: die Tour de France	S.15
Ein Treffen mit Bojan Prasnikar, dem slowenischen Trainer von Energie Cottbus	S.17
Mehr über Slowenien	S.19



Kultur

Buchbesprechungen: Bad Blood Golem Monster Blood Tattoo	S.21
Musik-Ecke: Festival des Gesangs und des Tanzes in Riga	S.24
Foto: Ein Besuch der Leica Werke	S.26



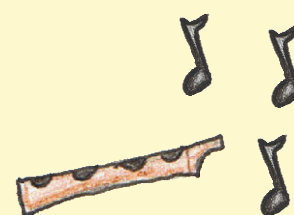
Natur

Bei der Domäne Dahlem in Berlin	S.30
Bei einer Kiwibäuerin auf der Insel Oléron	S.33
Ein Besuch im Zoopark von Beauval	S.35



Politik

Der Schriftsteller Jean-Yves Cendrey erklärt uns Mai 68	S.39
Das Wachsfingurenkabinett in Berlin: mit oder ohne Hitler	S.41
Taggs: Kunst oder Schmiererei	S.42



SPIELWIESE

Meine Lieblingspeise: der Kartoffelsalat	S.46
Was ist ein Fleischwolf?	S.47
Die Wölfe von woanders Zungenbrecher Französisches Bilderrätsel ...	S.48
Wölfe im Louvre oder von der Natur zur Kultur	S.49
Comics: Natur oder Kultur Freizeit im Orka-Land	S.68



Unsere nächste Ausgabe Impressum	S.50
--	------

INTERVIEWS

Mit dem Schauspieler Daniel Brühl	S.51
Mit der französischen Schriftstellerin Marie NDiaye	S.57
Mit der Fraktionsvorsitzenden der Grünen, Renate Künast ..	S.61



Auszeichnungen 2008 des Grand méchant loup	S.7
--	-----

EDITORIAL

Die Schule nimmt viel Zeit in Anspruch. Aber was machen wir am liebsten mit der restlichen Zeit, mit unserer Freizeit? Und was machen unsere Lehrer? Haben unsere Freizeitbeschäftigungen mehr mit Natur oder mit Kultur zu tun?

Diesen Fragen sind wir auf den Grund gegangen: in Berlin, in unseren Schulen natürlich, beim FEZ, dem größten gemeinnützigen Freizeitpark Europas, und bei der Domäne-Dahlem, einem Freiluftmuseum. Wir waren mitten in Deutschland in Solms, dort wo die Leica-Fotoapparate hergestellt werden, und mitten in Frankreich im Zoopark von Beauval... In Slowenien waren wir auch, aber nicht direkt, wir verraten euch nur, dass es mit Essen und Sport zu tun hat, kein Wunder, denn Sport gehört zu einer unserer Lieblingsbeschäftigungen, auch nachzulesen auf unserem Sportblog! A propos Blog, wir haben auch ein Kinoblog, ein Thema ist das Filmfestival Selluloïd, über das wir auch in dieser Nummer berichten. Also viel Neues, denn die Redaktion des Grand méchant loup hat neue freie Mitarbeiter, sowohl von der Sophie-Scholl-Oberschule als auch vom Französischen Gymnasium.

Sind Graffiti Kunst? Diese Frage haben wir uns gestellt, nachdem das FG vollgetaggt wurde. Wir haben mit einem Tagger über das Sprayen als Sucht und über die Errichtung einer Wand für Tagger in unserer Schule gesprochen.

Berühmte Graffiti gab es auch im Mai 68. Aber was war eigentlich Mai 68 los? Das erklärte uns der französische Schriftsteller Jean-Yves Cendrey, der noch ein paar Erinnerungen hat, auch wenn er damals noch „zu jung war, um selbst Pflastersteine zu werfen“.

Natürlich haben wir wie jedes Mal ein paar spannende Interviews geführt: Wir haben mit Daniel Brühl gesprochen, einem unserer Lieblingsschauspieler, der nicht nur über die Dreharbeiten zu seinem neuen Film *Krabat* viel erzählte, sondern mit dem wir auch Fußball gespielt haben – nach getaner Arbeit. Wir haben uns auch über Bücherlesen und –schreiben mit der französischen Schriftstellerin Marie NDiaye unterhalten: Sie lebt zur Zeit in Berlin und sie sagte uns, was für sie Ferien sind. Wenn man an Natur denkt, fällt uns gleich die Farbe grün ein. Wir haben deshalb mit Renate Künast, Fraktionsvorsitzende der Grünen, gesprochen, die uns erklärt hat, warum sie mit dem Auto und nicht immer mit dem Fahrrad unterwegs ist.

Wenn ihr noch wissen wollt, was ein Lyzeum mit Wölfen verbindet, dann schaut noch unbedingt in unsere Spielwiese.

Zum Schluss wollten wir euch noch mitteilen, dass dies zunächst die letzte gedruckte Ausgabe unserer Zeitung ist. Von nun an werden unsere Artikel auf unserer Website zu lesen sein. Bald mehr dazu auf: www.boeser-wolf.schule.de / Portal „Die großen bösen Wölfe / Journal“.

Bonne lecture !
Viel Spaß!

